

Jugendhilfeausschuss am 24. Januar 2024

Top: Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Kita – Überbrückungshilfe des Landes NRW

Bis die Entlastung durch die Dynamisierung der KiBiz-Pauschale greift, unterstützt die Landesregierung die freien Träger in 2024 mit einer einmaligen Überbrückungshilfe in Höhe von 100 Millionen Euro in Form von fachbezogenen Pauschalen.

Die Mittel werden auf Grundlage und anteilig der Anzahl und Höhe der Kindpauschalen der freien Träger der Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 15. März 2023 an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe verteilt. Die Jugendämter leiten die Mittel dann an die Träger der Kindertageseinrichtungen ihres Bezirks weiter.

Die fachbezogene Pauschale dient ausschließlich der aufgrund von Tarifverträgen gestiegenen Personalkosten. Über den zweckentsprechenden Einsatz der Mittel haben die Träger der Kindertageseinrichtung gegenüber dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine rechtsverbindliche Eigenerklärung abzugeben.

Gruppenform	Aufschlag auf die Kindpauschalen
Ia	115,69 €
Ib	155,59 €
Ic	199,63 €
IIa	246,85 €
IIb	332,15 €
IIc	426,06 €
IIIa	90,33 €
IIIb	122,04 €
IIIc	177,37 €
KmB U3	413,53 €
KmB U3 IIC	465,12 €
KmB Ü3	397,91 €

Die Mittel werden nach Verabschiedung und Bekanntgabe des Landeshaushaltes den Jugendämtern in 2024 zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen wurden vom Land in Aussicht gestellt.

Kita – Anträge von Trägern

Bislang liegt dem Jugendamt Rheine lediglich vom Träger educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH ein schriftlicher Antrag auf Überbrückungshilfe vor. Einige andere Träger haben bislang nur in der AG 78 ihre finanziellen Schwierigkeiten zum Ausdruck gebracht.

Im Austauschtreffen der Stadtjugendämter und dem Kreisjugendamt auf Sachgebietsebene am 29. Januar 2024 steht das Thema „Anträge von Trägern auf Unterstützung durch die Kommunen“ auf der Tagesordnung.

Stadtteilforum Elte

Das Stadtteilforum Elte findet am Samstag, den 13. Januar 2024 von 14 bis 18 Uhr in der Johannesschule Elte statt. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren aus dem Stadtteil Elte. Das Stadtteilforum bietet die Möglichkeit, sich aktiv in die Gestaltung des Stadtteils einzubringen und Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit in Elte zu entwickeln. Dies geschieht in drei Workshops mithilfe der Methode „Zukunftswerkstatt“ bei der es zuerst eine Kritikphase gibt und im Anschluss eine Utopiephase, in der alle Ideen und Wünsche genannt werden können. Im Anschluss an das Stadtteilforum wird herausgearbeitet, welche Bedarfe und Wünsche geäußert wurden und Handlungsziele sollen formuliert werden.

Freizeitfläche Laugärten in Elte

In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. November 2023 wurde Klärungsbedarf bzgl. der Grünfläche am Josef-Pieper-Weg in Elte bekundet. Hinter der Johannesschule in Elte liegt eine Grünfläche, die zukünftig als Freizeitfläche genutzt werden soll, ein Teil der Fläche wird schon als Erweiterung des Schulhofs genutzt. Dort sind zwei Spielgeräte aufgebaut. Neben der Fläche ist ein kleines Baugebiet entstanden. In Gesprächen mit der Bauverwaltung und den TBR sei erwähnt worden, dass die Grünfläche als Entwässerungsfläche bzw. Regenrückhaltebecken genutzt werden soll und es wurde die Vermutung angestellt, dass dies mit der Nutzung als Freizeitfläche nicht vereinbar ist. Das Jugendamt hat diesbezüglich ein Gespräch mit der Bauverwaltung geführt. Die Fläche soll als Retentionsfläche bei Starkregen genutzt werden. Dies widerspricht allerdings der Nutzung als Spielfläche nicht. Dies ist z. B. auch bei der Spielfläche an der Nadigstraße der Fall. Der Einbau von sickertfähigem Boden und ggf. ein Ablauf zum Kanal müssten hier in die Planungen einbezogen werden, was bei Spielflächen aber kein Problem darstellt. Somit könnten die Planungen für eine Erweiterung der Spielfläche in 2025 starten.